



DIE NEUE BRÜCKE

Nr. 66

Februar – März 2019

13. Jahrgang

Nachrichten für die evangelischen Gemeinden der Region Bernburg



Ein neues Lesebuch für den Glauben

Mit dem neuen Kirchenjahr ist am 1. Adventssonntag auch eine neue Leseordnung für unsere Gottesdiensttexte eingeführt worden. Das Lektionar wird herausgegeben von der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) und der Union Evangelischer Kirchen (UEK) in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Das klingt sicher etwas umständlich, heißt in Kurzfassung schlicht: die neue Leseordnung gilt seit dem 2. Dezember 2018 in allen evangelischen Kirchen in Deutschland.

Ein Buch zum Vorlesen für uns alle! Sozusagen die „Fibel der Evangelischen“ in unserem Land.

Tausende Lektorinnen und Lektoren bereichern die Gottesdienste und lesen überall Sonntag für Sonntag nun aus diesem hellgrauen Buch mit dem eingepprägten Kreuz vor.

Es ist in der Hauptsache nach dem Kirchenjahresfestkreis aufgebaut: Advent, Weihnachten, Epiphania, Passionszeit, Ostern, Pfingsten, Trinitatis mit Erntedank und schließlich den letzten Sonntagen des Kirchenjahres.

So gehen wir stets neu mit Gottes Weisung durch unsere Lebensjahre, werden

Monatsspruch Februar

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Römer 8,18

Monatsspruch März

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.

1. Samuel 7,3

manches sehr bewusst wieder und wieder hören, wie etwa das Weihnachtsevangelium nach Lukas 2 und bestimmt auch andere Lesungen, die sich uns vor Zeiten mal eingepägt haben.

Man kann darüber hinaus sogar noch eine erstaunliche Menge anderer Kirchenfeste und Gedenktage feiern. Nicht nur Nikolaus und den Reformationstag, die wahrscheinlich fast jeder kennt, sondern auch solche Ereignisse wie den Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar, oder den Gedenktag des Augsburger Bekenntnisses am 25. Juni oder den Tag des Gedenkens an die Novemberprozesse am 9. November.

Die biblische Wegweisung ruft uns zum vorlesen und hören, zum auslegen und annehmen.

Gottes Wort möchte in seiner Vertraulichkeit und Fremdheit unter uns immer neu lebendig und wirksam werden, wie es dort im Vorwort heißt. Es ist an uns, aus dem tiefen Brunnen der Erkenntnis wieder neu zu schöpfen und von der Quelle des lebendigen Wassers zu trinken. Unerschöpflich sind die Vorräte Gottes für uns Menschen!

Wolfgang Wenzlaff

Februar

So	17.02.	10.00 Uhr	Bernburg Martinskirche: Faschingsgottesdienst
Mo	25.02.	14.00 Uhr	Bernburg, Friedensallee 27 Verlegung von Stolpersteinen

März

Fr	01.03.	17.00 Uhr	Nienburg Pfarrsaal: Weltgebetstag
Fr	01.03.	18.00 Uhr	Bernburg Bonifatiushaus: Weltgebetstag
Mi	06.03.	19.30 Uhr	Bernburg, Schlosskirche: liturgische Abendmusik mit Kantorei zum Aschermittwoch
Sa	09.03.	09.00 Uhr	Bernburg Pfau'sche Stiftung: Kreissynode
Mo	11.03.	16.00 Uhr	Bernburg Martinszentrum: Blutspende
	12. bis 14.03.	19.00 Uhr	Bernburg Pfau'sche Stiftung: Bernburger Bibelwoche
Sa	16.03.	09.00 Uhr	Bernburg Martinszentrum: Ü50-Bläserntag
So	17.03.	10.00 Uhr	Bernburg Martinskirche: Diakoniegottesdienst
Fr	22.03.	09.30 Uhr	Treffen des Kreises Anhaltspunkt im Pfarrhaus der Talstadtgemeinde. Thema: Rückblick auf den Weltgebetstag
Fr	22.03.	18.00 Uhr	Bernburg Martinsgemeinde: Konfirmandengespräch
Do	28. bis 31.03.		Gernrode: Konfirmandenrüstzeit
So	31.03.	17.00 Uhr	Latdorf Pfarrhaus: Konzert

Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	2	Themenreihe Bestattung	10
Veranstaltungskalender	3	Jahreslosung 2019	11
Inhaltsverzeichnis	3	Diakonie	12
Gottesdienste im Februar	4	Pfarrbezirk Bernburg Talstadt	13
Gottesdienste im März	5	Pfarrbezirk Nienburg	14
Regionales	6	Pfarrbezirk Bernburg Schloss	16
Musik	8	Pfarrbezirk Bernburg Martin	18
Kinder, Jugend und Familie	8	Ansprechpartner	20

Gottesdienste im Februar

02.02. Sonnabend

Altenburg, Kleine Kirche, 18.00 Uhr
Wochenschlussandacht (Aniol)

Poley, Kirche, 17.00 Uhr (Wenzlaff)

03.02. 5. Sonntag vor der Passionszeit

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)

**Bernburg, Marienkirche, Sakristei, 10.00
Uhr** (Nietzer)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst (Dr. Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
(Baier)

Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr (Aniol)

Latdorf, Pfarrhaus, 14.00 Uhr (Dr. Kuhn)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr,
Gottesdienst mit Abendmahl (Aniol)

Wedlitz, Kirche, 09.00 Uhr (Aniol)

10.02. 4. Sonntag vor der Passionszeit

**Bernburg, Marienkirche, Sakristei, 10.00
Uhr** (Lewek)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr

(Schmidt)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr,

Abendmahlsgottesdienst, mit Kirchenkaffee
(Baier)

Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr

(Weber)

Pobzig, Alte Schule, 14.00 Uhr (Schmidt)

16.02. Sonnabend

Altenburg, Kirche, 18.00 Uhr Wochen-
schlussandacht, (Aniol)

17.02. 3. Sonntag vor der Passionszeit

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Wenzlaff)

**Bernburg, Marienkirche, Sakristei, 10.00
Uhr** (Weber)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr

Faschingsgottesdienst (Schmidt)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr

(Wenzlaff)

Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr (Aniol)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr

(Aniol)

24.02. 2. Sonntag vor der Passionszeit

**Bernburg, Marienkirche, Sakristei, 10.00
Uhr** (Lewek)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr

(Dr. Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr, mit

kleinem Chor (Baier)

Gerbitz, Winterkirche, 14.00 Uhr

(Dr. Kuhn)

Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr

(Schmidt)

Nienburg, Pfarrsaal, 10.15 Uhr

Kindergottesdienst (KIGO Team)

Gottesdienste im März

01.03. Freitag

Nienburg, Pfarrsaal, 17.00 Uhr

Weltgebetstag (Lücke & Team)

02.03. Sonnabend

Altenburg, Kleine Kirche, 18.00 Uhr

Wochenschlussandacht (Aniol)

Poley, Kirche, 17.00 Uhr (Wenzlaff)

03.03. Estomihi

Sei mir ein starker Fels!

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Wenzlaff)

**Bernburg, Marienkirche, Sakristei, 10.00
Uhr** Abendmahlsgottesdienst (Lewek)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr

(Wenzlaff)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst (Schmidt)

Latdorf, Pfarrhaus, 14.00 Uhr (Schmidt)

Nienburg, Stadtkirche, 10.15 Uhr

Abendmahlsgottesdienst (Aniol)

Wedlitz, Kirche, 9.00 Uhr (Aniol)

09.03. Sonnabend

**Bernburg, Marienkirche, Sakristei, 17.00
Uhr** Passionsandacht, (Lewek)

10.03. Invokavit Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr

(Dr. Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst, mit Kirchenkaffee
(Baier)

Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)

Nienburg, Stadtkirche, 10.15 Uhr (Aniol)

16.03. Sonnabend

Altenburg, Kleine Kirche, 18.00 Uhr

Wochenschlussandacht (Aniol)

17.03. Reminiszere Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit!

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr Dia-
koniegottesdienst (Schmidt)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
(Baier)

Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr (Aniol)

Nienburg, Stadtkirche, 10.15 Uhr (Aniol)

Pobzig, Alte Schule, 14.00 Uhr (Schmidt)

23.03. Sonnabend

**Bernburg, Alte Waldauer Kirche, 17.00
Uhr** Passionsandacht, (Lewek)

24.03. Okuli Meine Augen sehen stets auf den Herrn

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr

(Dr. Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr

(Wenzlaff)

Gerbitz, Winterkirche, 14.00 Uhr

(Dr. Kuhn)

Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Wenzlaff)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr

Kindergottesdienst (KIGO Team)

Nienburg, Pfarrsaal, 10.15 Uhr

Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche
(Zeiler und Aniol)

31.03. Lätäre

Freuet euch mit Jerusalem!

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr

Taufgottesdienst (Schmidt)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr

(Baier)

Nienburg, Stadtkirche, 10.15 Uhr

(Aniol)

Weltgebetstag am 1. März

Unter dem Motto „Kommt alles ist bereit“ haben in diesem Jahr Frauen aus Slowenien den Weltgebetstag vorbereitet, den wir am 1. März um 18.00 Uhr im Gemeindesaal der Katholischen Bonifatiusgemeinde (Theaterstr, 5), in ökumenischer Gemeinschaft, feiern. Slowenien ist eines der kleinsten, mit 2 Millionen Einwohnern, und jüngsten Länder (seit 1994) in der EU. Es liegt mit seiner abwechslungsreichen Landschaft von Alpen über Höhlen bis zur Adriaküste zwischen Ungarn, Österreich und Kroatien. Wirtschaftlich lebt das Land vom Handel, der Landwirtschaft und vor allem vom schnell wachsenden Tourismus. Es liegt aber auch auf der „Balkanroute“, auf der unzählige Flüchtlinge nach Europa kamen. Passend zur großen Gastfreundschaft der Slowenen steht der Bibeltext „vom großen Gastmahl“ im Zentrum des Gottesdienstes und wird umrahmt von Berichten von Frauen, die aus ihrem Leben berichten. Als Sinnbild dafür steht der gedeckte Tisch, an dem noch Platz ist. Darauf sind auch die Lieder abgestimmt. Lassen Sie sich einladen und lernen Sie ein interessantes Land in Europa kennen.

Sie sind herzlich eingeladen teilzunehmen.
I. Drewes-Nietzer

Bibelwochen in der Region

Haben Sie schon mal etwas vom Philipperbrief gehört? Richtig, das ist einer der Briefe des Apostels Paulus, die im Neuen Testament der Bibel verewigt sind. Der Brief ist sehr kurz und hat nur vier Kapitel. Aber er enthält eine ganze Reihe wichtiger Passagen.

Dazu gehört zum Beispiel der „Christus-

hymnus“. Er ist eines der ältesten christlichen Glaubensbekenntnisse überhaupt und kann auch im Gesangbuch nachgelesen werden (Nr. 760).

Im Brief wird auch behauptet, dass wir eine doppelte Staatsbürgerschaft haben. Denn neben unserem deutschen Pass haben wir auch „Bürgerrecht im Himmel“. Wie könnte das wohl gemeint sein?

Vor allem aber ist hier sehr viel von Freude die Rede. „Freut euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freut euch!“ Warum wohl?

Dieser kleine Brief ist in diesem Jahr das Thema unserer Bibelwochen. Wenn Sie Lust haben, darüber etwas mehr zu erfahren oder sogar ins Gespräch zu kommen, sind Sie herzlich eingeladen. Wann und wo?

1. in Gröna

Dienstag, 26. Februar um 19.00 Uhr mit Pfarrer Wenzlaff

Mittwoch, 27. Februar um 19.00 Uhr mit Ingrid Drewes-Nietzer

Donnerstag, 28. Februar um 19.00 Uhr mit Diakon Zeiler

2. in Bernburg

vom 12. bis 14. März, jeweils von 19 bis 20 Uhr in der Kapelle der Pfau'schen Stiftung.

Am Dienstag, 12. März, führt Pfarrer Fichtner in die Inhalte des Briefes ein.

Am Mittwoch, 13. März, geht es mit Pfarrer Schmidt um das bereits erwähnte „Bürgerrecht im Himmel“.

Am Donnerstag, 14. März, werden dann mit Pfarrer Baier alle noch offenen Fragen geklärt.

3. in Nienburg

Am Dienstag, 19. März, gestaltet Herr Zeiler den Abend um 19 Uhr im Gemeindehaus.

Am Donnerstag, 21. März, wird Herr Aniol

um 15 Uhr die Bibelwoche im Gemeindehaus halten.

Am Sonntag, 24. März, wird um 10.15 Uhr im Pfarrsaal der Abschlussgottesdienst zur Bibelwoche sein.

3.000 € für die neue Orgel der Marienkirche

Anlässlich des Höhepunktes in der Adventszeit sammelten das Steuerbüro Kleinschmidt und der Polizeisportverein Bernburg



nummehr bereits zum vierten Male Geld für den Förderkreis „Neue Orgel für Marien“. In den Weihnachtshäuschen vor der Kanzlei in der Breiten Straße waren Mandanten und Bürger herzlich eingeladen, weißen Glühwein mit Bratapfellokör, echte Thüringer Bratwurst, Zuckerwatte und andere Leckereien zu probieren.

Auf dem Weihnachtsschlitten wurden Erinnerungsfotos gemacht und ein Karussell brachte den Kindern viel Freude.

Der Gesamterlös der zwei Adventsnachmittage in Höhe von 3.000 € wurde wie auch in den vorangegangenen Jahren an den Förderkreis „Neue Orgel für Marien“ gespendet.
Tandetzky

STOLPERSTEINE in Bernburg

„Stolpersteine“ sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig, das im Jahr 1992



begann. Mit im Boden verlegten kleinen Gedenktafeln soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden. Stolpersteine wurden in 24 europäischen Ländern verlegt. Sie sind das größte dezentrale Mahnmal der Welt. Im Oktober 2018 verlegte Gunter Demnig in Frankfurt am Main den 70.000. Stein.

Im April 2015 genehmigte auch der Stadtrat der Stadt Bernburg die Verlegung von Stolpersteinen. Seither wurden bereits zehn Stolpersteine verlegt (Markt 8/9; Hallesche Straße 25).

Die nächste Verlegung wird am 25. Februar 2019 stattfinden. Sie beginnt um 14.00 Uhr in der Friedensallee 27 mit der Verlegung des letzten Steins durch den Künstler. Danach werden wir die schon am Vormittag verlegten Steine abgehen (Stein-, Linden-, Hallesche Straße, Louis-Braille-Platz), Blumen niederlegen und schließlich gegen 15.00 Uhr im Saal der Kanzler von Pfau'schen Stiftung der Menschen gedenken, denen

die aktuellen Stolpersteine gewidmet sind (Ende ca. 16.00 Uhr).

Der Arbeitskreis für jüdische Geschichte in Bernburg lädt herzlich ein, an diesem Gedenken teilzunehmen. *S. Baier*

MUSIK

Für alle Bläser über 50

Am 16. März macht der Ü50-Posaunenchor unseres Posaunenwerkes Station in unserem schönen Martinszentrum. Was bedeutet nun aber Ü50? Hier dürfen sich alle Bläserinnen und Bläser angesprochen fühlen, die das 50. Lebensjahr erreicht haben. Der Chor trifft sich mehrfach im Jahr zu Proben für verschiedene Projekte. Am 16. März wird für eine Serenade unter dem Motto „Gotteslob und Geselliges zum Abend“ geprobt. Das Programm wird erstmals am 26. Mai in Coswig zu hören sein. Informationen hierzu finden Sie rechtzeitig auf der Website unseres Posaunenwerkes (www.posaunenwerk-anhalt.de).

Am 16. März proben die Bläser unter der Leitung von Dana Moriben in der Zeit von 9 bis 13 Uhr. Zudem ist auch Zeit für einen Gedankenaustausch zwischen den Teilnehmenden und eine gemeinsame warme Mahlzeit eingeplant.

Die Anmeldung erfolgt über den Chorleiter oder bei Klaus Schulz (auch Ü50-Klaus genannt): schulz-kl@gmx.de, 0340 2162657

F. Meirich

Loewe-Balladen in Latdorf

Anlässlich des 150. Todestages von Carl Loewe, der hier in der Nähe, in Löbejün, geboren wurde, findet am 31. März um 17 Uhr

im Pfarrhaus Latdorf ein Konzert mit Balladen und Liedern des bedeutenden Komponisten statt. Natürlich werden die bekannten Balladen wie „Die Uhr“, „Erkönig“, „Der Zaublerlehrling“ und viele andere erklingen. Marita Biermann, Thomas Fröb aus Leipzig und Peter Blail werden diese zum Teil auch in verschiedenen Rollen vortragen, so dass die Stücke sehr lebendig und plastisch zu hören sein werden. Begleitet werden sie von der Hallenser Pianistin Lisa-Maria Schneider, die Preisträgerin des Musikpreises der Gesellschaft der Musikfreunde ist.

Der Eintritt kostet 10 €. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit schöner Musik! *P. Blail*

KINDER, JUGEND UND FAMILIE

Pferde im Martinszentrum

Neben jeder Menge Kinder, Erwachsenen, manchmal auch Katzen und Mäusen, neben Bienen, Flöhen und Läusen gibt es im Martinszentrum jetzt auch noch Pferde – zwei Pferde. Über Nacht standen sie einfach da. Die Begeisterung aller Kinder war groß. Seit dem ersten Tag gibt es eine wartende Kinderschlange, die alle „drauf“ kommen wollen, auf eines der Pferde und es füttern und streicheln und ausführen und festhalten. Keine Angst, sie sind aus Holz, die Pferde, aber echt zu besteigen. Doch wo kamen sie her? War da etwa das Christkind im Spiel? Auf diesem Wege bedanken sich alle, wirklich alle Kinder, große und kleine, recht herzlich für den coolen Spielspaß.

I. Rakoczy

Hurra, Hurra – die Faschingszeit ist wieder da!

Am 27.02. feiern die Kita-Kinder zusammen mit den Erzieherinnen eine große Faschingsfeier im Christlichen Kindergarten. Das Verkleiden, Singen, Tanzen und Spielen bereitet allen Großen und Kleinen jedes Jahr sehr viel Freude. Lazy Hopp!!!

L. Eising

Fastenzeit im Martinszentrum

Alle Jahre wieder schließt sich nach einer ausgelassenen, übermütigen, vollgestopften, närrischen, fetten, kunterbunten, lauten, tanzenden, manchmal auch verkleideten Zeit mit Luftschlangen, Luftballons, Girlanden, manchen Witzen, lustigen Sprü-

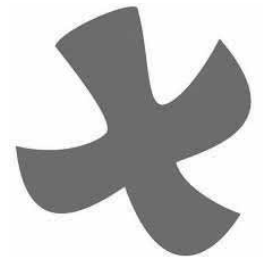
chen, üppigem Essen und phantasievoller Maskerade eine Zeit der Besinnung, der Einkehr, der inneren Ruhe, des Fastens an. Kinder mussten zu keiner Zeit fasten, und doch gestalten wir im Martinszentrum schon viele Jahre die Fastenzeit zwischen Aschermittwoch und Ostern mit den Kindern als eine Zeit für andere Dinge, für Dinge, die wichtig sind. Natürlich geht Neues nicht ohne Verzicht des Bekannten. Deshalb verzichten die Schul- und Hortkinder auf alle Süßigkeiten und Naschereien und bereiten in der Fastenküche Leckereien zu, die für ihre Sinne unter Umständen neu sind. Gleichzeitig machen wir uns auf den Weg durch ein Labyrinth, um Neues zu entdecken. Mal sehen, was uns so erwartet. *I. Rakoczy*

Einladung zur Fahrt nach Taizé

Bedenke:

- Taizé ist ein Dorf in Frankreich, vom Land selber erleben wir wenig.
- Wir fahren mit zwei Kleinbussen (max. 16 Leute) die Nacht hindurch.
- Wir bilden eine kleine Gruppe, die Gemeinsames erlebt, aber nicht immer zusammen sein muss.
- Wir fahren zu einem inter-kontinentalen Jugendtreffen, zu dem Christen aus aller Welt pilgern.
- Dieses Treffen ist ökumenisch und zeigt, dass Christen verschiedenen Glaubens einen gemeinsamen Weg gehen und zu einer großen Familie Gottes gehören.

- Es wird erwartet, dass jeder aus freier Entscheidung nach Taizé fährt und an den Veranstaltungen dort teilnimmt, die Aufgaben wahrnimmt und Ordnungen einhält.



- Ausführliche Informationen

erhältst du, wenn du dich kurz per E-Mail meldest (St-aniol@gmx.de) oder anrufst (034721 22348).

Was ist nach Eintritt des Todes zu tun?

Bei einem Sterbefall in der Wohnung benachrichtigen Sie sofort den nächsten erreichbaren Arzt, wenn möglich den Hausarzt. Dieser stellt die Todesbescheinigung aus, halten Sie hierfür den Personalausweis des Verstorbenen bereit. Ist der Totenschein ausgestellt, können Sie Kontakt zum Bestatter aufnehmen, um die Abholung aus dem Sterbehaus zu veranlassen.

Bei einem Sterbefall im Krankenhaus oder Pflegeheim wird das Ausstellen der Todesbescheinigung durch das Personal veranlasst. Wenden Sie sich, nachdem Sie vom Todesfall erfahren haben, direkt an das Bestattungsinstitut.

Müssen wir den Verstorbenen sofort von Zuhause abholen lassen?

Nein. Das Bestattungsgesetz von Sachsen-Anhalt erlaubt es, den Verstorbenen bis zu 36 Stunden im häuslichen Umfeld zu belassen.

Totenschein, Sterbeurkunde – Wo ist der Unterschied?

Der Totenschein wird durch den Arzt ausgestellt und ist die Dokumentation der durchgeführten Leichenschau. Er ist ein amtliches Dokument und nicht für die Angehörigen bestimmt. Die Sterbeurkunde wird durch das Standesamt ausgestellt. Sie wird von den Angehörigen für verschiedene Abmeldungen benötigt sowie zur Regelung des Nachlasses. Um die Beantragung der Sterbeurkunden kümmert sich der Bestatter.

Wer ist bestattungspflichtig?

Bestattungspflicht ist die Pflicht, nach dem Ableben einer Person dafür zu sorgen, dass der Leichnam ordnungsgemäß beigesetzt wird. Sie ist in den Bestattungsgesetzen der Bundesländer geregelt. In Sachsen-Anhalt sind neben dem Ehepartner und Lebenspartner/in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft auch die Kinder, Eltern und Ge-

schwister bestattungspflichtig.

Darf man die Urne mit nach Hause nehmen?

Es besteht in Deutschland der sogenannte Friedhofszwang. Dieser besagt, dass die Asche eines Verstorbenen grundsätzlich auf einem Friedhof beigesetzt werden muss. Seebestattung und Waldbestattung bilden dazu eine Ausnahme.

Sollte ich meine Bestattungswünsche ins Testament schreiben?

Nur wenn die Person, die sich um Ihre Bestattung kümmert, weiß, wo das Testament liegt und dass dort Ihre Wünsche niedergeschrieben sind. Normalerweise erfolgt die Testamentseröffnung nämlich erst nach der Bestattung.

Was bedeutet Grabnutzungsrecht?

In der Friedhofssatzung ist geregelt, wie lange eine Grabstätte nach der Beisetzung genutzt werden darf. Bestimmte Ruhefristen für Urnen und Särge müssen dabei eingehalten werden. Diese sind von Friedhof zu Friedhof unterschiedlich. In der Regel sind es bei Urnenbestattungen 20 Jahre und bei Sargbestattungen 25 Jahre. Manche Grabstellen können vor Ablauf der Ruhefrist verlängert werden.

Wer ist für die Grabpflege zuständig?

Generell ist der Nutzungsberechtigte für die Pflege der Grabstelle verantwortlich. Es ist möglich, ein Gärtnereunternehmen damit zu beauftragen.

Haben sie weitere Fragen? Schicken Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie an.

Bestattungsinstitut Weinecker & Görsch GmbH
 Waisenhausstraße 11-13
 06406 Bernburg (Saale)
 Tel.: 03471 622094
 E-Mail: bestattungen-bernburg@t-online.de

SUCHE FRIEDEN UND JAGE IHM NACH! (Psalm 34,15)



Bevor wir über den Frieden im Kleinen und Großen nachdenken und ihm nachjagen, sollten wir noch etwas Besonderes tun. Wir sollten uns die Bibel nehmen, den Psalm 34 aufschlagen und ihn als Ganzes lesen, alleine oder im Wechsel. Die sechs Worte der Jahreslosung und das Ausrufezeichen dahinter sind ja nur ein winziger Halbvers aus 23 Versen. Und die haben auch noch eine überraschend genaue Überschrift: der Psalm soll von David sein, der sich wahnsinnig stellte und von Abimelech vertrieben wurde. David erarbeitet sich also das Wegschicken; in seiner Not gibt er sich wie von Sinnen. So schafft oder behält man auch Frieden, im Notfall, wenn nichts anderes mehr geht. Und was geht sonst? Etwas Ähnliches, nur weniger dramatisch.

Wer Frieden will, tritt von sich zurück, von seinen Interessen. Das ist schon alles – und gleich das Schwerste. Wer Frieden will, kann nicht bleiben, wer er ist. Frieden ist Nachgeben um Gottes willen, um des Friedens willen. Ich muss, wenn ich wirklich Frieden will, von meinen Interessen opfern; und der oder die andere auch. Das Jagen nach Frieden ist also auch eine Jagd auf meine Interessen: Was kann ich hingeben für den Frieden? Wie kann ich Gott darum bitten, es mir nicht zu schwer zu machen mit dem Hingeben? Eine Antwort gibt der Psalm im Vers 16: Die Augen des HERRN merken auf die Gerechten. Mit dieser Gewissheit kann die Jagd nach Frieden beginnen.

Michael Becker

Liebe Leserinnen und Leser der „Neuen Brücke“,

für das neue Jahr wünsche ich Ihnen im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kanzler von Pfau'schen Stiftung viel Glück und Gottes Segen!

Über die Jahreslosung 2019 freue ich mich so richtig: „Suche Frieden und jage ihm nach!“

Als harmoniebetonter Mensch spricht mir das aus dem Herzen. Aber den Frieden jagen: das klingt doch eher kämpferisch, irgendwie nach Streit. Ist das nicht ein Widerspruch in sich? Womöglich nicht!

Eine Voraussetzung für Frieden ist Gerechtigkeit und das bedingt, dass wir den Mut haben für unsere Überzeugungen einzustehen und unsere Standpunkte miteinander abzugleichen.

Da kann es schon einmal ungemütlich werden. Aber lieber ein Streit unter „Liebenden“ als ein Leben in falscher Harmonie oder kühler Leere. Also seien wir mutig und jagen dem Frieden gemeinsam nach! Ich bin mir sicher, dass wir das neue Jahr auf diese Weise positiv gestalten können.

Herzliche Grüße aus der Kanzler von Pfau'schen Stiftung

Ihre Daniela Schieke
Direktorin



Wöchentliche Gemeindegottesdienste

Pfarr- und Gemeindehaus, Breite Str. 81

Christenlehre: Di, 16.00 Uhr

„**Kirchenmäuse**“: Mi; 16.30 Uhr, ein Angebot für Kinder von 3 - 5 Jahren und ihre Eltern

(nicht in den Schulferien)

Kirchenchor: Di, 19.30 Uhr

Monatliche Gemeindegottesdienste

Kirchen-Kaffee-Kränzchen:

Mi, 13.02., 15.00 Uhr

Gesprächskreis: jew. 19.00 Uhr

Do, 28.02. Neue Themen erwünscht

Do, 13.03.

Liebe Talstädter/innen,

„Suche den Frieden und jage ihm nach!“ So heißt die neue Jahreslosung. Ich grüße Sie herzlich

Johannes Lewek, Pfarrer

Passionsandachten in der Talstadt

Die Passionsandachten in den Wochen vor dem Osterfest finden aller zwei Wochen sonntags um 17.00 Uhr in der Sakristei bzw. der Waldauer Kirche statt. Mit Musik, Wort und Bild unter dem Thema „Ans Licht“ wird an Ereignis und Bedeutung des Kreuzweges Jesu erinnert.

In dieser Zeit bieten wir keine Sonntagsgottesdienste an, weisen aber gerne darauf hin, dass in den beiden anderen Bernburger Stadtkirchen jeweils 10.00 Uhr an jedem Sonntag Gottesdienste stattfinden.

Notfallseelsorge

Das Bernburger Notfallseelsorgeteam besteht derzeit aus 20 Männern und Frauen. Sie begleiten Menschen in akuten Notsituationen, z.B. wenn ein Familienangehöriger plötzlich verstorben ist oder nach einem Verkehrsunfall. Dafür haben sie sich an drei Wochenenden ausbilden lassen, um für den

Ehrenamtsdienst gut vorbereitet zu sein. Monatlich finden Teamtreffen statt. Interessent/innen, die für sich überlegen mit einzusteigen, sind eingeladen, mal in ein Teamtreffen rein zu schnuppern. Info über: J. Lewek (Tel. 0163 5527240). *J. Lewek*

Winterwerkstatt am 8 März

Am Freitag, dem 8. März treffen sich die Kinder der Talstadtgemeinde von 15.00 bis 17.30 Uhr zur Winterwerkstatt im Pfarrhaus. Über das Thema wird noch nichts verraten. Lasst Euch überraschen. Herzliche Einladung an alle. *I. Drewes-Nietzer*

Mütter-Kinder-Tag

Unter dem Motto „Kommt, alles ist bereit“ treffen wir uns zum ersten Mütter-Kinder-Tag des neuen Jahres am 16. März von 10.00 bis 13.00 Uhr im Pfarrhaus der Talstadtgemeinde. Wir werden uns mit dem Land Slowenien aus dem in diesem Jahr der Weltgebetstag kam, und dem Bibeltext vom großen Gastmahl beschäftigen. Dies machen wir mit Spielen, basteln, erzählen und essen. Unkostenbeitrag 2.00 Euro. Anmeldungen bitte bis zum 14. März an I. Drewes-Nietzer (03471628046) Herzliche Einladung an alle.

I. Drewes-Nietzer

AMTSHANDLUNGEN

Taufen: Im Gottesdienst am 1. Advent 2019 wurde Frau Katrin Rehfeld als Erwachsene getauft.

Bankverbindung:

Ev. Talstadtgemeinde Bernburg
IBAN: DE53 8005 5500 0310 0323 34
BIC: NOLADE21SES

**St. Johannis und St. Marien, Nienburg;
St. Blasii, Altenburg; St. Petri, Hohenerxleben;
Wedlitz-Wispitz**

Gemeindekreise Nienburg

Ökum. Andachten Seniorenkarree

Fr, 01.02., 10.00 Uhr (Aniol)
So, 01.03., 10.00 Uhr, (Zeiler)

Kindergruppen

in Nienburg, Gemeindehaus

Gitarrengruppen:* mo, 14.30 Uhr

Spielrunde:* mo, 15.15 Uhr

Flötengruppen:* mo, 16.15 Uhr

*nicht in den Ferien

Krabbelkreis: do, 16.30 Uhr

Konfirmanden:

Fr, 22.02., 16.30 Uhr: Monatskurs in Nienburg

Do-So., 28.03. bis 31.03, 16 Uhr - 13 Uhr:
Konfirmandenrüste in Gernrode

Frühstückstreff: Mi, 13.02., 27.02., 13.03.,
27.03., jew. 08.15 Uhr

Mütterkreis: Di, 12.02. u. 12.03., 18.00
Uhr

Frauenhilfe: Di. 26.02. und Di, 26.03.
14.30 Uhr

Gospelchor: mi, 17. 00 Uhr, Hospitalstr. 3

Ökum. Familienkreis im kath. Pfarrhaus:
Di. 19.02. und 19.03., 19.30 Uhr

Hohenerxleben

Frauenhilfe: Do, 21.02., u. Di, 21.03., jew.
14.00 Uhr, Bürgerhaus

Wedlitz-Wispitz

Frauenhilfe: Di, 26.02., 14.30 Uhr, gemein-
sam in Nienburg
Mi, 27.03., 14.30 Uhr

Sprechzeit: Mi, 27.02. u. 27.03., 13.00 Uhr
bis 14.30 Uhr

Bürozeiten Nienburg:

Mo, Mi: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di, Do: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Offene Kirche Nienburg:

ab 01.11.: Mo. bis Fr. von 13-15 Uhr

Kleidersammlung für die Neinsted- ter Anstalten

Die nächste Kleidersammlung findet in Nienburg vom 04.-08.02. statt. Von Montag – Donnerstag nehmen wir die Kleiderspenden in der Zeit von 13-15 Uhr und am Freitag von 13-17 Uhr in der Schlosskirche entgegen. In Altenburg findet sie am Freitag 08.02. von 14-16 Uhr bei Frau Lampe Dorfstraße 22 statt. In Wedlitz wird ebenfalls am 08.02. die Kleiderspende angenommen. Wir bitten Sie, die Spenden in der Kirche von 14-17 Uhr abzugeben. In Hohenerxleben wird die Kleiderspende bereits am 02.02. in der Kirche von 10.00 – 12.00 Uhr entgegen genommen. Wir danken herzlich für die zahlreichen Kleiderspenden im letzten Jahr, mit der die Arbeit der Anstalten unterstützt wurde.

Dank für Spenden

Für die Aktion „Brot für die Welt“ wurden in Altenburg 55,00 €, in Hohenerxleben 113,00 € und in Nienburg 901,12 € gespendet. Allen, die eine Spende gegeben haben, sei auf diesem Wege herzlich gedankt.

Weltgebetstag in Nienburg

Am Freitag, dem 1. März, wollen wir in ökumenischer Gemeinschaft den Weltgebetstag um 17.00 Uhr im Pfarrsaal der Katholischen Kirchengemeinde feiern. Der Weltgebetstag kommt in diesem Jahr aus Slowenien und steht unter dem Thema: „Kommt, alles ist bereit!“

Bibelwoche in Nienburg – Gemeindehaus

Sie sind herzlich zur Bibelwoche eingeladen. Wir treffen uns am Dienstag, dem 19.03., um 19 Uhr und am Donnerstag, dem

**St. Johannis und St. Marien, Nienburg;
St. Blasii, Altenburg; St. Petri, Hohenerxleben;
Wedlitz-Wispitz**

21.03., um 15 Uhr im Gemeindehaus (Goetheplatz 8). Wir werden gemeinsam Texte aus dem Philipperbrief bedenken. Die Bibelstunde findet ihren traditionellen Abschluss im ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, dem 24.03. um 10.15 Uhr im Pfarrsaal der Katholischen Kirchengemeinde.

Kinderfasching

Wir laden alle Schulkinder, die Freude am Fasching haben, sehr herzlich ein. Am Rosenmontag (04.03.) soll um 15.00 Uhr im Gemeindehaus (Goetheplatz 8) gefeiert werden. Wir bitten auf Aushänge zu achten, die nähere Details enthalten.

Ankündigung von Veranstaltungen 2019

30.03. Benefizkonzert in der Schlosskirche für die Sanierung der Klostergebäude

18.05. Benefizkonzert für den Ebertplatz in der Stadtkirche

19.05. Ökumenischer Familiengottesdienst in der Stadtkirche

19.05. Konzert mit den Donkosaken in der Schlosskirche

04. und 06.06. Gebet um die Einheit der Christen in der Nienburger Schlosskirche

09.06. Konfirmation in Baalberge (10.00 Uhr)

10.06. Ökumen. Gottesdienst für die Region in Nienburg Schlosskirche

15.06. St. Blasiusfest in Altenburg

16.06. Erntebittgottesdienst in Hohenerxleben

24.06. Fest der Region in Bernburg

30.06. Sommerkonzert des Schubertchores in Nienburg Schlosskirche

27.07 bis 04.08. Fahrt nach Taizé

25.08. Ökumenisches Gemeindefest in Nienburg, in der Schlosskirche Nienburg

25.08. Konzert Kleiner Chor
08.09. Tag des offenen Denkmals: Schlosskirche Nienburg und Kirche Altenburg
22.09. Konfirmationsjubiläum in Nienburg Schlosskirche
29.09. Erntedankfest für Altenburg, Nienburg und Wedlitz
03.-06.10. Begegnung mit der Partnergemeinde in Speyer
18.-20.10. Taizéwochenende in Nienburg
10.11. Ökumen. Martinsfest in Nienburg - Nienburg Schlosskirche
01.12. Chorkonzert mit dem Schubertchor und Gastchören in der Stadtkirche
06.12. Adventsblasen und kleiner Weihnachtsmarkt in Altenburg
22.12. Krippenspiel in Nienburg und Altenburg

AMTSHANDLUNGEN

Trauerfeier

Am 25.12.2018 verstarb Herr Lothar Kuche im Alter von 75 Jahren. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung fand am 16.01.2019 in Hohenerxleben statt.

Am 08.01.2019 verstarb Frau Gisela Kraft, geb. Groepler im Alter von 96 Jahren. Die Beerdigung fand am 16.01.2019 in Wedlitz statt.

Kontonummern der Gemeinden:

Altenburg:

IBAN: DE48 3506 0190 1560 704018;

Hohenerxleben:

IBAN: DE54 8005 5500 3023 0021 33;

Nienburg:

IBAN: DE90 8005 5500 0340 081104

Wedlitz-Wispitz:

IBAN: DE50 8005 5500 0350 081166



Schlosskirche St. Aegidien, Bernburg

Termine Februar

Bernburg:

Di, 05.02., 15.00 Uhr Senioren im
Friederikenstübchen
Do, 21.02., 09.00 Uhr Frauenfrühstück
Mi, 20.02., 18.00 Uhr Mütterkreis
Mi, 20.02., 19.00 Uhr Gesprächskreis

Frauenhilfe

Baalberge: Di, 19.02., 14.30 Uhr
Gröna: So, 24.02., 15.00 Uhr
Poley: Mo, 04.02., 14.30 Uhr

Termine März

Bernburg:

Di, 05.03., 15.00 Uhr Senioren im
Friederikenstübchen
Do, 14. und Do, 28.03., 09.00 Uhr
Frauen(Fasten)frühstück
Mi, 20.03., 19.00 Uhr Gesprächskreis
Do, 21.03., 19.00 Uhr Gemeindegemeinderat
Mi, 27.03., 18.00 Uhr Mütterkreis

Frauenhilfe

Baalberge: Di, 12.03., 14.30 Uhr
Gröna: So, 24.03., 15.00 Uhr
Poley: Mo, 04.03., 14.30 Uhr

Christenlehre: Freitag, 15.30 – 16.30 Uhr

Konfirmanden: Freitag, 16.00 Uhr

Kantorei: Montag, 19.30 Uhr

Posaunenchor: Dienstag, 19.30 Uhr

Andachten Senioreneinrichtungen:

Seniorenzentrum Zepziger Weg

Di, 05.02., 09.30 Uhr Baier
Di, 12.03., 09.30 Uhr Baier

Pfau'sche Stiftung, Freitag, 14. 30 Uhr

Februar	März
01.02. Wenzlaff	01.03. Baier
08.02. Schmidt	08.03. Kuhn
15.02. Tesdorff	15.03. Lisock
22.02. Aniol	22.03. Schmidt
	29.03. Baier

Seniorenzentrum Zepziger Weg

Di, 05.02., 09.30 Uhr Baier
Di, 12.03., 09.30 Uhr Baier

Seniorenwohnpark

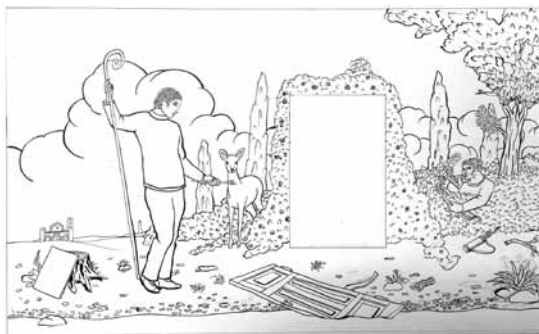
Semmelweisstraße 31

Do, 28.02., 10.00 Uhr Baier
Do, 21.03., 10.00 Uhr Baier

Es geht weiter:

Gestaltung der Eingangsbereiche unserer Kirche

Moritz Götze, durch den unsere Kirche in den zurückliegenden Jahren eine völlig neue Gestalt erhalten hat, ist nicht nur ein fleißiger, sondern auch ein hartnäckiger Künstler. Er will sich nicht damit abfinden, dass wir wegen des Umfangs der Deckenarbeiten die Gestaltung der Wandflächen reduzieren mussten. Deshalb bemüht er sich nun selbst in ganz Deutschland um Förderer. So ist es ihm gelungen, den „Ver-ein Ausstellungshaus für christliche Kunst“ in München zu interessieren. Dieser hat un-



St. Nikolai und St. Cyriaki Baalberge-Poley St. Petri Gröna

seren Antrag akzeptiert und wird nun die weitere Gestaltung der beiden Eingangsbereiche fördern. Dort befinden sich jetzt insgesamt drei Gedenktafeln, die in das Kunstwerk einbezogen werden.

Im Nordeingang werden wir künftig Motive aus der Lebensgeschichte des Heiligen Ägidius ansehen können. Im südlichen Eingang wird um die Gedenksteine für August Schröter (gest. 1895) und Johann Heinrich von Börstel (gest. 1711) das Thema „Tod, Gedenken und christliche Hoffnung“ gestaltet werden.

Es gibt bereits mehrere Entwürfe, die im Gemeindebüro angesehen werden können. Die Ausführung soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. *S. Baier*

Liturgische Abendmusik am Aschermittwoch

Am 06. März beginnt mit dem Aschermittwoch die diesjährige Passionszeit. In der Schlosskirche Bernburg wird es aus diesem Anlass um 19.30 Uhr eine liturgische Abendmusik geben. Beteiligt sein werden die Kantorei St. Aegidien, die Orgel, Sven Baier und Lektoren.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. *S. Saß*

Kindertag in der Schlosskirche

Am Samstag, dem 30.03., von 9.30 bis ca. 14.30, laden wir ein zu einem vorösterlichen Basteltag. Beschäftigen wird uns dazu unter anderem ein Vers aus dem Evangelium für den Sonntag Lätare (31.03.): „Ein Weizenkorn muss in die Erde, um Frucht zu bringen“ (Joh. 12, 24).

Herzliche Einladung dazu! *G. Beckert*

Spendenaktion „Neue Polster“

Im Advent hat unsere Spendenaktion „Neue Polster für die Kirchenbänke“ begonnen: Nach dem leider nicht sehr erfolgreichen Versuch einer preiswerten Lösung hat der Gemeindegemeinderat im vergangenen Jahr entschieden, die Kirchenbänke durch eine ortsansässige Firma mit maßgefertigten Polsterauflagen ausstatten zu lassen. Für den vorderen Teil des Kirchenschiffes werden etwa 5000 € benötigt. Dann soll es in den hinteren Bänken und schließlich auf der ersten Empore weitergehen.

Über den Jahreswechsel sind bereits 1.440 € zusammengekommen, wofür wir allen Spendern herzlich danken. *S. Baier*

AMTSHANDLUNGEN

Verstorben und kirchlich bestattet:

Hildegard Hirschmann, 95 Jahre
Ingeborg Spangenberg, 90 Jahre
Paul-Gerhard Wenzlaff, 83 Jahre
Martha Schwarz, 100 Jahre

Bankverbindung der Schlosskirche :

IBAN: DE91 3506 0190 1560 0380 18
BIC: GENODED1DKD

Bankverbindung Gröna:

IBAN: DE35 8005 5500 0350 0230 42
BIC: NOLADE21SES

Bankverbindung Baalberge/Poley:

IBAN: DE42 3506 0190 1560 0030 10
BIC: GENODED1DKD



Martinskirche Bernburg Dröbel, Gerbitz, Gramsdorf, Latdorf

Abendgebet Latdorf: freitags 18.30 Uhr

Christenlehre

Martin: Di, 05.02., 19.02., 05.03., 19.03., 15.00 Uhr (Kl. 1-4) und 16.30 Uhr (Kl. 5-6)

Konfirmanden 8. Klasse

Martin: freitags 16.00 Uhr

Bläserkreise

Martin: montags 17.00 und 18.00 Uhr

Gesprächskreis Martin: Fr, 01.03., 19.30 Uhr

Hauskreis Latdorf: Di, 26.02., 26.03., 19.30 Uhr

Ehepaarkreis Martin: Fr, 22.02., 15.03., 19.00 Uhr

Chor Martin: donnerstags 18.00 Uhr

Gitarrenstunde

Latdorf: freitags 17.00 Uhr

Bibelkreise

Martin: Di, 26.02., 26.03., 16.00 Uhr

Martin (für Anfänger):

Di., 05.02. und Di, 05.03., 19.30 Uhr

Frauenkreise

Martin: Di, 12.02., 05.03., 15 Uhr

Latdorf: Do, 21.02., 14.03., 14.30 Uhr

Pobzig: Do, 28.02., 28.03., 15.00 Uhr

Sprechstunden

Martin: : siehe Impressum

Latdorf: Di, 12.02., 05.03., 26.03., 17 bis 18.30 Uhr

Begegnungsstätte (Martinstr. 4 a):

Di, Mi, Do 14.30 bis 17 Uhr

Skat: Mi, 13.02., 14.00 Uhr

Glaube und Heimat

In der letzten Ausgabe der „Brücke“ haben wir für Abonnements der Zeitung „Glaube und Heimat“ geworben. Zwei Abonnements sind tatsächlich abgeschlossen worden. Vielen Dank dafür! Sie bringen uns als Gemeinde zwei neue Gesangbücher.

K.-H. Schmidt

Vier Worte zum Geld

1. Straßensammlung

Ende November war Straßensammlung am Friedhof. In die Büchsen der sieben Sammler wurden insgesamt 858 € reingesteckt. Ein herzliches Dankeschön dafür!

2. Brot für die Welt

Am Heiligabend wurde für „Brot für die Welt“ gesammelt. In den drei Gottesdiensten in Gramsdorf, Gerbitz und Latdorf spendeten die insgesamt 370 Gottesdienstteilnehmer 842 €. In den drei Gottesdiensten der Martinsgemeinde gaben insgesamt 690 Menschen 2.095 €. So kamen bei uns alles in allem 2.937 € für diesen guten und wichtigen Zweck zusammen. Vielen Dank!

3. Spendenaktion

Von Ende Oktober bis Ende Dezember des vergangenen Jahres konnten in der Martinskirche 10 Treppenstufen, 38 Stühle im Kirchenschiff und 15 Stühle auf den Emporen „verkauft“ werden. Weitere Bauspenden kamen hinzu. Somit haben wir für diesen kurzen Zeitraum ein Zwischenergebnis von 7.656 €, was einfach großartig ist. Sie werden für den nächsten Bauabschnitt am Turm eingesetzt.

4. Kirchensteuer

In der Mitteldeutschen Zeitung stand Anfang des Jahres, dass die Kirchensteuern reichlich sprudeln und immer mehr werden. Das mag im Blick auf Deutschland stimmen. Für uns hier trifft das jedoch nicht zu. Die Kirchensteuern nehmen insgesamt nicht zu, sondern ab!

Ich bin allen, die Kirchensteuern zahlen, dafür zutiefst dankbar. Sie sind nach wie vor eine wichtige Einnahmeposition für unsere Gemeinden. Aber es ist ganz gewiss nicht so, dass wir uns vor Geld kaum retten kön-



Martinskirche Bernburg Dröbel, Gerbitz, Gramsdorf, Latdorf

nen. Es wird immer knapper – und das bei gleichbleibenden Aufgaben! Wir werden aber auch 2019 tun, was möglich ist.

K.-H. Schmidt

Jetzt schlägt's 13!

Unter diesem Motto steht unser Faschingsgottesdienst am 17. Februar um 10 Uhr in der Martinskirche. Es geht um Ereignisse und Dinge, die eigentlich gar nicht gehen, aber trotzdem geschehen sind. Das sollte man nicht verpassen.

K.-H. Schmidt

Diakonie und Kirche

Am 17. März um 10.00 Uhr ist der nächste Diakoniegottesdienst, diesmal in der Martinskirche. Da kommt am Sonntag das zusammen, was im Alltag ohnehin zusammen gehört. Sind Sie dabei?

K.-H. Schmidt

Gemeinschaft, Freude, Bildung!

Der Latdorfer Hauskreis, mit Freunden und Familien, wird vom 5. bis 7. April Berlin unsicher machen. Die Vorbereitungen laufen, und wir freuen uns sehr auf die Zeiten geistlichen Auftankens ebenso wie auf die Kulturangebote Berlins. Höhepunkt und Abschluss wird wieder ein gemeinsamer Gottesdienstbesuch sein. Lasst euch überraschen!

M. Blail

Partnerschaftstreffen

Vom 2. bis 10. August sind mindestens 30 Gäste aus unseren Frankenthaler und Leedser Partnergemeinden bei uns. Zweifelloso wird das wieder ein besonderes Erlebnis, bei dem auch Sie dabei sein können. Sie können Gastgeber für einen Gast sein (vom 2. bis 7. August), können mit nach Berlin fahren (vom 7. bis 10. August), an einer

Tagestour nach Magdeburg (am 3. August) oder zum Falkenstein (am 6. August) teilnehmen, Gastgeber für eine Hausparty sein (am 4. August) oder einfach am Programm in Bernburg und in unseren Dörfern teilnehmen. Anmeldungen sind ab sofort möglich (Tel.: 03471-333529).

K.-H. Schmidt

AMTSHANDLUNGEN

Verstorben u. kirchlich bestattet:

Helmut Mennicke aus Gramsdorf, 59 Jahre
Christa Radtke geb. Stabler aus Bernburg, 82 Jahre

Hartmut Borsdorff aus Dröbel, 78 Jahre
Gerd Kielwagen aus Bernburg, 71 Jahre

Wir gratulieren

allen Gemeindegliedern, die in diesen Monaten ihren Geburtstag feiern können, und wünschen einen besonders schönen Ehrentag und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Jüngstes Geburtstagskind: am 18.03. Carl John aus Bernburg mit 2 Jahren

Älteste Jubilarin: am 20.03. Emma Kiewel aus Dornbock mit 98 Jahren

Spenden in der Martinsgemeinde:

Kirchgeld November/Dezember: 1.081 €

Spenden November/Dezember: 5.578 €

Bankverbindung Martinsgemeinde:

IBAN: DE89 3506 0190 1566 1370 26

BIC: GENODED1DKD, KD Bank Dortmund

Bankverbindung Parochialverband Latdorf:

IBAN: DE65 8106 9052 0004 1084 26

BIC GENODEF1WZL

Volksbank Börde-Bernburg eG

Ansprechpartner in den Gemeinden

Schlosskirche St. Aegidien, Bernburg, Baalberge-Poley und Gröna

Büro (Tilo Walter): Schloßstraße 7, 06406 Bernburg
Tel. 03471/62 51 00, Funk 0160 - 8 58 63 48

E-Mail: info@schlosskirche-online.de

www.schlosskirche-online.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do: 09. 00 Uhr - 12. 00 Uhr,
Di: 14. 00 Uhr - 18. 00 Uhr

Pfr. Sven Baier: Schloßstraße 7, 06406 Bernburg, Tel.
03471/62 49 25,

E-Mail: spbaier.berlin@t-online.de

Pfr. Wolfgang Wenzlaff, 06406 Bernburg, OT Baal-
berge, Auf dem Langeberg 4, Tel. 03471-6274320,
Funk 0174 - 5459233

E-Mail: Wenzlaff@t-online.de

Kirchenmusiker Sebastian Saß: 06449 Aschersleben,
OT Schackstedt, Im Pfarrwinkel 1

Tel. 034692/38 95 46, Funk: 0174 - 3 11 38 59

E-Mail: sebsass@bernburg-evangelisch.de

Gemeindepädagogin Gabriele Beckert,
Schloßgartenstr. 8 d, Tel. 03471/62 83 16,

E-Mail: gabi-beckert@gmx.de

Ansprechpartner in Gröna (auch für den Friedhof):

Frau Renate Fischer, Grönaer Hauptstr. 26,
06406 Bernburg OT Gröna, Tel. 03471/31 83 67

Ansprechpartner in Baalberge:

Frau Nicky Haeniche, Am Birkenwäldchen 10,
06406 Bernburg OT Baalberge, Tel. 03471/651630

Ansprechpartner in Poley: Frau Elisabeth Jäntscht,
Baalberger Str. 13, 06406 Bernburg OT Poley;
Tel. 03471 / 31 58 53

Martinskirche Bernburg, Dröbel, Gerbitz, Gramsdorf, Latdorf

Pfarrbüro (Renate Schmidt): Martinstr. 5,
06406 Bernburg, Tel. 03471/33 35 29,

Fax 03471/62 14 18,

E-Mail: martinskirche@bernburg-evangelisch.de
www.martinszentrum-bernburg.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 09. 30 Uhr bis
12. 00 Uhr; Di: 15. 00 Uhr bis 18. 00 Uhr

Pfr. Dr. Lambrecht Kuhn: Martinstr. 4 a,
06406 Bernburg, Tel. : 03471/62 76 38,

E-Mail: LKuhnCA@gmx.de

Pfr. Karl-Heinz Schmidt: Martinstr. 5,
06406 Bernburg, Tel. 03471/33 35 29,

E-Mail: martinskirche@bernburg-evangelisch.de

Gemeindepädagogin Marita Blail, Baalberger Kreisstr.
3, 06406 Bernburg, Tel. : 03471/62 19 75

Christliche Kindertagesstätte (Anja Müller):
Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel. : 03471/62 50 49

Ev. Grundschule (Berit Kuhn): Martinstr. 21,
06406 Bernburg, Tel. : 03471/31 56 76

Hort der Ev. Grundschule (Ina Rakoczy):

Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel. : 03471/62 67 03

Förderverein Martinszentrum (Stefan Werner):

Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel. : 03471/ 333 700

Ansprechpartner Dröbel: Peter Blail, Baalberger
Kreisstr. 3, 06406 Bernburg, Tel. : 03471/62 19 75

Ansprechpartner Gerbitz: Lutz Misterek, Gartenweg 3,
06429 Nienburg, OT Gerbitz,
Tel. : 034721/2 36 84

Ansprechpartner Gramsdorf: Paul Wünsch,
Bäckerstr. 5, 06429 Nienburg OT Gramsdorf,
Tel. : 034721/2 37 60

Ansprechpartner Latdorf: Lutz Jacobi,
Nienburger Weg 23, 06429 Nienburg OT Latdorf, Tel. :
03471/62 13 42

Evangelische Talstadtgemeinde Bernburg

Pfr. Johannes Lewek, Breite Str. 81, 06406 Bernburg,
Tel. 03471/35 36 13 Funk: 0163-5 52 72 40,

Fax: 03471/35 36 81

Sprechzeiten: Fr: 10. 00 Uhr - 12. 00 Uhr

E-Mail: kontakt@talstadtgemeinde-bernburg.de

Homepage: <http://talstadtgemeinde-bernburg.de>

Gemeindepädagogin Ingrid Drewes-Nietzer,

Richard-Neuendorffstr. 12, Tel. : 0177 5603238

E-Mail: drewesnietzer@web.de

Nienburg, Altenburg, Hohenerxleben, Wedlitz-Wispitz

Evang. Pfarramt, Goetheplatz 8, 06429 Nienburg,
Telefon 034721/2 23 48

E-Mail: ev.kirchengemeinde.nienburg@t-online.de

Bürozeiten Nienburg: Mo, Mi: 10. 00 -12. 00 Uhr;

Di, Do: 14. 00 -16. 00 Uhr

Pfr. Stephan Aniol: Goetheplatz 8, 06429 Nienburg,
Telefon 034721/2 23 48

E-Mail: St-aniol@gmx.de

Jugendarbeit

Jugendreferent Volker Eilenberger, Schloßstr. 7,
06406 Bernburg, Tel. 03471/35 19 57

Funk: (0178 - 3 88 96 56)

Fax: 00493932 / 121011720

E-Mail: volker.eilenberger@kircheanhalt.de

Klinik- und Notfallseelsorge

Pfr. Johannes Lewek, Breite Str. 81.
06406 Bernburg,

Tel. 03471/35 36 13 (0163 - 5 52 72 40),

Fax: 03471/35 36 81

Ansprechpartner Diakonie

Kanzler von Pfau'sche Stiftung, Kustrenaer Str. 9,
06406 Bernburg, Tel. 03471/30 83 12, Frau Karali

Impressum

Herausgegeben von den Ev. Pfarrämtern der Region
Bernburg. V. i. S. d. P. :

Pfarrer Sven Baier, Schlossstr. 7, 06406 Bernburg